

## Hygienekontrolleur\*in

Die duale Ausbildung der Hygienekontrolleur\*in dauert 3 Jahre und beginnt im Regelfall zum 01.12. eines Jahres. In Vollzeit beträgt die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit 39 Stunden, bei einem jährlichen Urlaubsanspruch von 30 Tagen.

Die berufspraktischen und [theoretischen Abschnitte](#) wechseln sich während deiner Ausbildung blockweise ab. Es handelt sich um eine deutschlandweit recht „exotische“ Ausbildung, da es im Bundesgebiet für den theoretischen Teil nur zwei Ausbildungsinstitute gibt. Für Schleswig-Holstein ist im Regelfall das Ausbildungsinstitut in Berlin zuständig, ein anderer Standort wäre Düsseldorf.

Praxiserfahrungen sammelst du im Fachdienst Gesundheitsdienste - Bereich für Infektionsschutz und Umwelthygiene - sowie in mindestens sechs verschiedenen externen Praxiseinsätzen (z. B. Veterinäramt, Hygieneinstitut, Krankenhaus, Alten- und Pflegeheim).

Die Ausbildungsvergütung erfolgt nach TVAöD und mit erfolgreicher Abschlussprüfung erhältst du eine Abschlussprämie in Höhe von 400,00 Euro.

### *Das sind deine späteren Aufgaben:*

Hygienekontrolleur\*innen stellen die Einhaltung von Maßnahmen der Seuchenverhütung und -bekämpfung bzw. der Hygienevorschriften in öffentlichen, gewerblichen sowie privaten Anlagen und Einrichtungen sicher. Sie kontrollieren und beraten Betriebe des Gesundheits-, Rettungs-, Kur-, Bäder- und Bestattungswesens sowie



Gemeinschaftsunterkünfte. Weiterhin ermitteln sie bei Verstößen gegen Auflagen zur Vermeidung gesundheitsgefährdender Umweltbelastungen wie Lärm, Luft- und Wasserverschmutzung oder radioaktiver Strahlung, beraten Behörden sowie Bevölkerung und treffen Schutzmaßnahmen.

Hygienekontrolleur\*innen sind keine Lebensmittelkontrolleur\*innen.

*Dein Profil:*

- ✓ mindestens guter erster Schulabschluss (ESA) in Verbindung mit dem erfolgreichen Abschluss einer mindestens zweijährigen förderlichen Berufsausbildung oder
- ✓ einen guten mittleren Schulabschluss (MSA),
- ✓ einen Führerschein Klasse B,
- ✓ Interesse an umfangreichen fachspezifischen und rechtlichen Problemstellungen sowie eine gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit (mindestens B2-Niveau) sowie
- ✓ eine große Lern- und Leistungsbereitschaft.

Weitere Informationen zum Beruf und der Ausbildung erhältst du [hier](#)